

6710/J XX.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Partik - Pablé
und Kollegen
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend dubioser Grundstücksverkauf im 19. Wiener Gemeindebezirk

Informationen einer Bezirkszeitung zufolge, hat der Bund seinerzeit ein Grundstück in Nußdorf im 19. Bezirk mit dem Ziel, eine AHS zu errichten, erworben. Laut Bezirksvorsteher Adolf Tiller, bestand für dieses Projekt letztlich allerdings kein Bedarf mehr, womit das Grundstück zum Verkauf angeboten wurde. Der Zuschlag von 55 Millionen erging angeblich an eine Frau, die bis dato aber keine Zahlung an das zuständige Finanzamt geleistet haben soll. Die Bundesbaudirektion, welche das Areal verwaltet, weist lediglich darauf hin, daß das Ministerium die Verkaufsgespräche abgebrochen hat. Zwischenzeitlich wurde vom Magistrat für Stadtteilplanung ein Nutzungskonzept für dieses Gebiet ausgearbeitet.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn
Bundesminister für Finanzen nachstehende

ANFRAGE:

- 1) Ist Ihnen der oben dargestellte Sachverhalt bekannt?
- 2) Aus welchem Grund bestand für die Errichtung einer AHS auf diesem Grundstück kein Bedarf mehr?
- 3) Ist es richtig, daß die Gespräche mit der Käuferin abgebrochen wurden?
Wenn ja, warum?
- 4) Gibt es mittlerweile andere Interessenten für das Areal?
Wenn ja, welche?
Wenn nein, wie soll das brachliegende Grundstück künftig genutzt werden?

- 5) Ist es richtig, daß die MA 12 ein Nutzungskonzept für das Areal ausgearbeitet hat?
Wenn ja, wie sieht dieses im Konkreten aus?